

Erstellung einer digitalisierten Rahmentrainingskonzeption

WAS IST DAS ZIEL UNSERES PROJEKTES?

Das Ziel des Projektes ist eine Überarbeitung und Anpassung der Rahmentrainingskonzeption. Diese soll in einer digitalen Form als App für alle Trainerinnen und Trainer verfügbar sein. Davon erhofft der DHB sich eine steigende Begeisterung und Motivation für den Handballsport über zeitgemäße Trainingsformen und einen Profit für die Breite und die Spitze.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN/PROBLEME WOLLEN WIR DAMIT LÖSEN?

Eine kostenfreie Rahmentrainingskonzeption als App, welche jederzeit abrufbar ist, wird wesentlich mehr Leute erreichen. Des Weiteren gibt es dadurch eine viel intensivere Auseinandersetzung über die Inhalte und Ausrichtungen der Rahmentrainingskonzeption. Beispielsweise machen Videobeispiele die Inhalte greifbarer und dienen als Orientierung.

PROJEKTPROZESS

Mit Beginn des Projektes haben wir zunächst aus einem Kreis von Experten (Landestrainer, Bundesligatrainer und Bundestrainer) zentrale Felder der Anforderungen für eine ganzheitliche und trainingsmethodisch-ideale Planung einer Ausbildung von Spieler/innen benannt. In diese Planung miteinbezogen wurden internationale Entwicklungstendenzen, die für eine zukünftige Ausrichtung der Ausbildung an die herrschenden Anforderungen angepasst werden können bzw. müssen.

In der Fortsetzung wurden diese sog Inhaltsbausteine und Entwicklungsstufen mit Demoteams in Bildern und Bewegtbildern umgesetzt, um die Basis dafür zu schaffen, dass die Umsetzung der RTK nicht nur in Schriftform, sondern mit allen Vorteilen einer digitalen Darstellung zur Geltung kommt, bevor wir die RTK dann in ihrer ersten Version pünktlich zur WM der Frauen in Deutschland veröffentlichen konnten (10/2017 bis 12/2017).

In der zweiten Fortsetzungsphase haben wir die RTK genutzt, um sämtliche Ausbildungspläne der Lizenzstufen zu überarbeiten und Materialien vorbereitet, die den Umgang mit der RTK selbst im Ausbildungsplan verankern und haben überdies Tutorials zur „effektivsten“ Nutzung für die Trainer/innen erstellt (05/2018), um damit sowohl den Transport in die Vereine zu gewährleisten und andererseits auch den Schritt von „Inhalten zu Kompetenzen“ zu unterstützen.

Das Ende des Projekts stellt gleichsam die nächste Stufe der Weiterentwicklung unserer RTK dar: Wir haben momentan ein Projekt gestartet, dass die einzelnen Inhaltsbausteine mit exemplarischen Trainingsübungen unterstützen soll, um somit den größtmöglichen Nutzen für Trainer/innen, Spieler/innen und den DHB zu erzielen.



FAZIT UND AUSBLICK

Mit der RTK in digitaler Form haben wir einen Meilenstein in unserer inhaltlichen (praktischen) Ausbildung der Nachwuchsspieler/innen in Breite und Spitze gesetzt. Dies war das ursprüngliche und zentrale Ziel, als wir uns an diese Arbeit und die Bewerbung für den Innovationsfonds vor gut 1,5 Jahren gemacht haben.

Gleichsam überrascht und begeistert haben uns die Synergien, die sich aus diesem Projekt innerhalb unseres Verbandes ergeben haben: Nicht nur, dass wir aufgrund dieses exemplarischen „Lehrplans“ alle unsere Ausbildungsgänge überarbeitet und an die neue RTK angepasst haben (Lehrwesen), sondern auch, dass wir weitere Potentiale der digitalen Bildung für Trainer/innen erkannt haben (Tutorials) und für eine weiterführende und effektivere Nutzung der RTK sorgen wollen (Bereitstellung mit Trainingsbeispielen im Videoformat – Leistungssport).

FINANZEN

Gesamt: 33.500 Euro
Eigenmittel: 23.500 Euro · DOSB-Förderung: 10.000 Euro

” Die erste digitale Rahmentrainingskonzeption in Deutschland – der DHB setzt damit den Standard für die Zukunft. “



Dirk Schimmelpfennig
Vorstand Leistungssport

PROJEKTLEITUNG & ANSPRECHPARTNER

Jochen Beppler
Liebigstraße 25 · 35390 Gießen
T 0231 9119116 · jochen.beppler@dhb.de

